

Das 3. Park- und Lichterfest erwartet wieder tausende Gäste

Mit einem vollen Programm und besonderen Attraktionen überrascht auch in diesem Jahr das Stadtfest. Vom 31. August bis zum 2. September steht das Festgebiet wieder unter dem Motto: Licht und Feuer erleben.

Mehr Licht, mehr Emotionen, mehr Glanz versprechen die Initiatoren des 3. Park- und Lichterfestes. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Spiel mit Feuer und Licht. Neben dem Feuerwerk kann der Besucher gespannt sein auf verschiedene Attraktionen, beispielsweise „Lux Aerterna“ aus Fürth. Die Gruppe erschafft mit Tanz und Feuer, Licht und Musik Oasen der Poesie, eindrucksvolle Bilder und emotionsgeladene Atmosphäre: In der Inszenierung verschmelzen Elemente aus modernem Tanz mit faszinierender Feuerartistik und Stelzentanz zu einer Komposition. Neben diesem haben sich die Verantwortlichen auch den Regionalverband der Elektroinnung Aschersleben-Quedlinburg mit ins Festboot geholt. Sie werden effektiv das Postgebäude unter dem Titel „Licht-Erleben im Zauber der Musik“ in Szene setzen.

Beim Park- und Lichterfest wird drei Tage lang ausgelassen gefeiert. Das Festgebiet ist in verschiedene Bereiche unterteilt. Auf der Kindermeile finden die Kleinsten ihre Freude an Basteleien und Handwerk. Im Bereich der Gartenspiele präsentieren sich die Organisatoren der 2010 stattfindenden Landesgartenschau. Neu in diesem Jahr ist der Kunst-Garten, wo beispielsweise Ikebana, eine japanische Blumensteckkunst, und überlebensgroße Figuren von der Künstlerin Katrin Mö-



Bereits im vergangenen Jahr standen beim Park- und Lichterfest Sommer, Sonne, Strand und Garten im Mittelpunkt. Auch in diesem Jahr wollen die Organisatoren des Stadtfestes die Aschersleber und ihre Gäste auf die Landesgartenschau 2010 einstimmen.

bis präsentiert werden. An drei Tagen wird gefeiert – auf drei Bühnen – für drei Euro. Der Kauf eines Stadtfestbuttons kann sich in diesem Jahr besonders lohnen. Nicht nur wegen des bunten Programms mit Künstlern wie Frank Schöbel, mit DJ's, Tanz- und Gesangsgruppen, sondern auch wegen des Autos: ein Peugeot 207 ist in diesem Jahr der Hauptgewinn der Tombola. Auf der Gildebühne dreht sich alles um das Thema Garten. Am Samstag gibt es hier eine Flower-Power-Party mit der Wahl zum Flower-Power-Paar. Genauso heiß her-

geht es auch auf der Hauptbühne auf der Herrenbreite. Am Freitag ab 22 Uhr können eingefleischte Westernhagenfans auf ihre Kosten kommen und „Halle-Luja die Westernhagen-Cover-Show-Band“ miterleben. Doch auch der Stephannikirkhof hat einiges zu bieten – Swing oder Fakirshow lassen keine Wünsche offen.

Am Samstagabend sollte ein Blick in die Höhe nicht vergessen werden, denn die „Fliegenden Sachsen“ werden Akrobatik in 50 Metern Höhe vollführen.



Notenschnitt	Zinsen
1,0	5,0
1,5	+0,5
2,0	+1,0
2,5	+1,5
3,0	+2,0
3,5	+2,5
4,0	+3,0
4,5	+3,5
5,0	+4,0

Wir belohnen Dein Zeugnis!

mit bis zu 5% p.a. Zinsen

Hole Dir Dein **JEANS-Sparbuch**

**Gutes Zeugnis
+ JEANS-Sparbuch
= viele Zinsen**

Sparen mit Köpfchen



www.ostharzer-volksbank.de

Zinssatz gilt für ein Jahr nach Vorlage des Jahresendzeugnisses. Bei Nichtabgabe des Zeugnisses bleibt die Verzinsung bei 1% p.a. Die Verzinsung gilt bis zu einem max. Sparbetrag von 2.500 Euro.

Mehr Spaß beim Lernen.



Ostharzer Volksbank eG
Service mit Leidenschaft

Stadt investiert in den Straßenausbau - vier Maßnahmen in 2007

Im Sommer sind drei Straßenbaumaßnahmen in Aschersleben angelaufen. Der Ausbau der Hohen Straße ist bisher am weitesten fortgeschritten.

Seit dem 18. Juli rollen die Bagger in der Klosterstraße (Ortschaft Winnigen) und seit dem 23. Juli in der Ritterstraße. Anfang September beginnen außerdem Ausbauarbeiten in der Heinrichstraße zwischen Lindenstraße und Prof.-Dr.-Walter-Friedrich-Straße.

Der Ausbau der Hohen Straße verläuft planmäßig. Zurzeit werden die Fernwärmeleitungen verlegt und die Hausanschlüsse für alle Medien installiert. Mitte August beginnen vorn am Tie die Straßenbauarbeiten mit dem Setzen der Borde und den anschließenden Pflasterarbeiten. Es wird dasselbe Pflaster verwendet wie in der Breiten Straße. Die Fertigstellung ist für Mitte Dezember geplant.

Rund 600.000 Euro investiert die Stadt in die Klosterstraße in der Ortschaft Winnigen. Es ist nach der Cochstedter Straße und dem Uhlenwinkel der dritte Straßenausbau in diesem Ortsteil. Die Fahrbahn erhält dort gerumpeltes Betonpflaster. Auf den Gehwegen wird einfaches rechteckiges Betonpflaster verlegt.

Der Ausbau weiterer Straßen in der Altstadt hat am

23. Juli in der Ritterstraße (1. Bauabschnitt) begonnen. Der zweite Bauabschnitt besteht aus dem Hopfenmarkt bis zur Einmündung Schuhstieg und dem Schuhstieg selbst. Beide Strecken sollen bis zum Jahresende fertig sein. Über den Winter werden die Straßen für den Verkehr freigegeben. Im Frühjahr 2008 geht es auf dem Hopfenmarkt bis zur Einmündung Hinter dem Turm weiter. Als letztes wird der Platz am Hopfenmarkt und Schuhstieg gestaltet. Dort sollen überwiegend Parkflächen entstehen.

Alle Wege werden gepflastert. Für die Fahrbahn ist graues Granit-Großpflaster, für die Gehwege Mosaikpflaster und für die Grundstückseinfahrten sowie den Platz am Hopfenmarkt Granit-Kleinpflaster vorgesehen. Die Fahrbahnbreite wird zu Gunsten



Der Hopfenmarkt wird umgestaltet.

der Gehwege verringert. Der Ausbau der Heinrichstraße am Bestehornpark beginnt voraussichtlich Anfang September. Die Fahrbahn soll noch in diesem Jahr fertig gestellt werden, der Parkplatz vor dem Magazin sowie Restarbeiten sind für 2008 geplant. Der Straßenausbau einschließlich Parkplatz (ohne Kanalbau) kostet ca. 580.000 Euro. Rund 210.000 Euro davon trägt der Landesbetrieb Bau.

Alte Tischlerei im Bestehornpark wird saniert



Zurzeit laufen die Dachdecker-, Fenster- und Fassadenarbeiten an der Alten Tischlerei auf dem Bestehornpark. Bis Ende Oktober sollen die Maßnahmen an der Außenhülle beendet sein. Zu Beginn des nächsten Jahres erfolgt der Innenausbau. In dem Gebäude, das zu Bestehorns Zeiten als Kistenmacherei errichtet wurde, wird im Erdgeschoss das Farblager der Firma KVA untergebracht. Das alte Farblager muss im Zuge der Revitalisierung der Industriebrache abgebrochen werden. Außerdem soll die Landesgartenschau 2010 GmbH in einigen Räumen der Alten Tischlerei ihr Domizil finden.

Der Abbruch des alten Farblagers und des Hauses B (neben dem Hauptgebäude) stehen Ende August bevor. Dafür wird es notwendig, die Wilhelmstraße voll zu sperren. Die Stadt bittet für die zu erwartenden Verkehrsbehinderungen um Verständnis.

Erneuerung der Brücke im Krähengeschrei in diesem Monat

Noch im August wird damit begonnen, die Fußgängerbrücke im Krähengeschrei neu zu bauen. Als Oberfläche soll ein neuartiger Holzpolymerwerkstoff verwendet werden, der in Aschersleben hergestellt wird. Die Maßnahme wird etwa zwei Wochen in Anspruch nehmen.

Trockenlegung im „Kinderhaus“

Am 23. Juli haben die Trockenlegungsarbeiten in der Kita „Maria Montessori Kinderhaus“ begonnen. Mit Boden- und Malerarbeiten hat die Baumaßnahme ein Kostenvolumen von rund 24.000 Euro. Zuvor wurden die Trockenlegungsarbeiten in der Kita „Fröbels Spielkiste“ in der Walter-Dammköhler-Straße abgeschlossen.

Büro sinai aus Berlin plant Laga

In seiner Sitzung am 17. Juli hat der Stadtrat beschlossen, die Planungsleistungen für die Landesgartenschau 2010 an das Berliner Büro sinai. – Faust.Schroll.Schwarz. zu vergeben. Das Büro hatte zuvor den landschaftsgestalterischen Realisierungswettbewerb gewonnen. Der Entwurf trägt das übergeordnete Thema „Adam Olearius“, das sich konsequent durch alle Flächen der Schau zieht. Die Landesgartenschau GmbH und die städtische Projektgruppe bereiten derzeit weiter die Baumaßnahmen und die Durchführung der Schau vor. Dazu gehören die Beantragung von Fördermitteln, die Planungen für den P+R-Platz nördlich des Bahnhofes, die Sponsorensuche, die Erarbeitung eines Marketingkonzeptes und die Auswahl eines Logos anhand eines Design-Wettbewerbes.

Weitere Blöcke vor dem Abbruch

Die Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft hat Fördermittel für den zusätzlichen Abbruch von 71 Wohnungseinheiten erhalten. Es handelt sich um Gebäude in der Richard-Sorge-Straße 4-4c, Helmut-Just-Straße 6a-6c, Zollberg 43 und 45, sowie die Herrenbreite 27. Seit dem Jahr 2003 wurden in Aschersleben aufgrund des Bevölkerungsrückgangs 874 Wohnungen abgebrochen. Bis 2020 sollen es insgesamt 2500 sein.

Stadtumbauforum tagte zum zweiten Mal

Am 16. Juli hat im Rahmen der Erarbeitung und der Umsetzung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) 2020 zum zweiten Mal das Stadtumbauforum getagt. Es setzt sich aus Vertretern von Vereinen, Verbänden und Versorgern, der Bürgerschaft, der Stadtverwaltung, der Umlandgemeinden sowie aus privaten Eigentümern zusammen.

Der vom Stadtrat beschlossene Konzeptentwurf liegt seit dem 20. Juni vor. Die Veranstaltung am 16. Juli war nun der Start eines offiziellen Beteiligungsverfahrens (siehe S. 7 in diesem Amtsblatt). Bis zum 14. September können Institutionen und Privatpersonen offizielle Stellungnahmen einreichen. „Gefragt sind aber vor allem auch konkrete Projektvorschläge von privaten Eigentümern und der organisierten Wohnungswirtschaft“, erklärt Frank Drehmann vom Architekturbüro Wenzel & Drehmann, das die Erarbeitung des Konzepts betreut hat.

Das ISEK gibt der Stadt einen strategischen Leitfaden und einen Maßnahmenkatalog in die Hand, um den Stadtentwicklungsprozess, der bis zum Jahr 2020 weiter von Schrumpfung gekennzeichnet



net sein wird, sinnvoll zu steuern. Die Stadt strebt an, den prognostizierten Bevölkerungsverlust von 20 Prozent um fünf Prozent zu unterschreiten. Das hieße, statt 5.000 Menschen sollen es bis 2020 nur rund 3.750 weniger Menschen sein, die in Aschersleben leben.

In verschiedenen Themengruppen ging es konkret darum, Stadtumbaubereiche abzugrenzen, in denen mit unterschiedlicher Intensität um- bzw. zurückgebaut werden soll. Das ist die Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln für den Stadtumbau. Zurzeit hat Aschersleben einen Überhang von rund 2.500 Wohnungen. Ziel ist es, dass sich diese Leerstandsquote bis 2020 nicht erhöht.

Grabungen am Hopfenmarkt laufen



Zurzeit laufen auf den Grundstücken Hopfenmarkt 12 und 13 archäologische Grabungen. Die Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft will an dieser Stelle ein modernes Wohnhaus errichten. Unter der Leitung von Jochen Frank vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt werden die Grundmauern früherer Behausungen freigelegt. So weiß man, dass sich in der Nummer 13 einmal ein Fleischer befunden hat. Auf dem Grundstück der Nummer 12 kam eine schwarze Küche zum Vorschein, die nun auch in den Neubau integriert werden soll. Die Archäologen erhoffen sich Funde bis ins 10./11. Jahrhundert hinein, wenn nicht gar älter. Schließlich wurde Aschersleben 753 das erste Mal erwähnt. Die Grabungen sollen im September abgeschlossen sein.

Ausstellung am Stadtring wieder zu sehen

Die Plakatwände mit Gemälden von Christopher Winter, die erste Ausstellung der so genannten Drive Thru Gallery am Stadtring, hängen wieder. Sie wurden auf Kosten der Stadt repariert und wieder angebracht. Die Kosten dafür beliefen sich auf rund 5.200 Euro. Am 27. Juli besuchte auch der Direktor der Bauhaus-Stiftung und Geschäftsführer der Internationalen Bauausstellung 2010, Prof. Omar Akbar, Aschersleben, um die wiederhergestellten Bilder zu besichtigen.

Die Suche nach den Tätern läuft noch immer. Inzwischen hat die Stadt eine Belohnung von bis zu 1000 Euro für sachdienliche Hinweise ausgesetzt,

die zur Ergreifung des oder der Täter führen.

Die Drive Thru Gallery war am 1. Juni eröffnet worden. Aus diesem Anlass war auch der britische Künstler Christopher Winter nach Aschersleben gekommen. Die mutwillige Zerstörung der Wände hatten die Stadt und ihre Bürger mit Fassungslosigkeit aufgenommen. Oberbürgermeister Andreas Michelmann drückte in einem Fax an den Künstler sein Bedauern über diese Respektlosigkeit vor geistigem Eigentum aus. Die Stadt hofft nun, dass die Wände nicht wieder Vandalen zum Opfer fallen. Möglichkeiten, die Medienwände zu überwachen, werden noch geprüft.

Hinweistafeln an B 6n errichtet

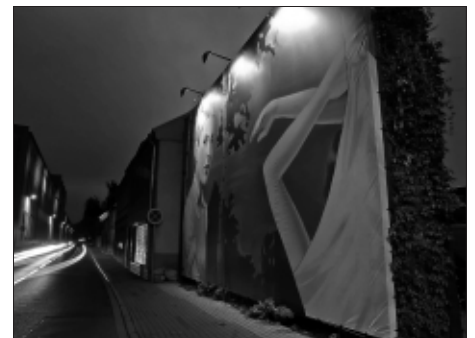
Am Rastplatz „Hasenwinkel“ an der B 6n können sich Autofahrer nun über touristische Ziele der nahen Umgebung informieren. Die Stadt Aschersleben und der Landkreis Salzland haben die Tafeln aufstellen lassen. Der Entwurf der Umgebungskarte erfolgte noch durch den Altkreis Aschersleben-Staßfurt. So verweist das Schild auf die Burg Falkenstein, die Konradsburg, den Landschaftspark Degenershausen und den Erholungsort Meisdorf. Außerdem wird auf das Seeland mit dem Concordiasee und dem Abenteuerland hingewiesen.



Die Stadt Aschersleben, älteste Stadt Sachsen-Anhalts, wirbt auf ihrer Tafel für ihren historischen Stadtkern mit der mittelalterlichen Stadtbefestigungsanlage. Außerdem werden der Zoo, das Planetarium, das Sport- und Freizeitzentrum Ballhaus, das Museum, das Kriminalpanoptikum und das Bestehornhaus genannt. Zudem gibt die Tafel bereits einen Ausblick auf die Landesgartenschau 2010.

Der Salzlandkreis hat außerdem die verkehrsrechtliche Anordnung für die Aufstellung der touristischen Hinweistafeln für die Stadt Aschersleben an der B 6n erteilt. Es handelt sich dabei um die braunen Schilder, die Autobahnen und Schnellstraßen säumen. Die Schilder zeigen den Johantorturm, das Rondell und eine stilisierte Stadtmauer. Die Aufschrift lautet: Aschersleben Historische Stadtbefestigungsanlage.

Eine Tafel wird in Fahrtrichtung Osten zwischen der Anschlussstelle Aschersleben-West und der Anschlussstelle Aschersleben-Nord stehen. Die zweite in entgegengesetzter Richtung wird zwischen der Anschlussstelle-Ost und der Anschlussstelle-Nord aufgestellt. Die Kosten für die Herstellung, Aufstellung und Unterhaltung trägt die Stadt Aschersleben. Dafür wurden 10.000 Euro im Haushalt 2007 eingestellt.



Jetzt kann sich wieder jedermann an der Kunstmeile erfreuen. Foto: Frank Gehrmann.

Bekanntmachungen der Stadt Aschersleben

Inhaltsverzeichnis

- Vorlage IV/0522/07
Gebietsänderungsvertrag
Mehringen/Aschersleben
- Vorlage IV/0520/07
Gebietsänderungsvertrag
Drohndorf/Aschersleben
- Vorlage IV/0524/07
Wahl zum Oberbürgermeister / zur Ober-
bürgermeisterin der Stadt Aschersleben
- Vorlage IV/0527/07
Auftragsvergabe durch den Finanz- und
Verwaltungsausschuss
- Vorlage IV/0503/07
Ausbauentschluss – Neubau der Straßenbe-
leuchtung Vor dem Wassertor 1. BA
- Vorlage IV/0514/07
Erhebung von Vorausleistung auf den Bei-
tragssatz für den Abrechnungszeitraum
2007 der Satzung der Stadt Aschersleben
über die Erhebung wiederkehrender Beiträge
für den Ausbau der öffentlichen Verkehrs-
anlagen in der Ortschaft Winnigen
- Vorlage IV/0483/07
Satzung zur 1. Änderung der Ergänzungss-
atzung zur Festlegung des Beitragssatzes für
den Abrechnungszeitraum 2005 der Satzung
der Stadt Aschersleben über die Erhebung
wiederkehrender Beiträge für den Ausbau
der öffentlichen Verkehrsanlagen in der
Ortschaft Winnigen
- Ausschreibung zur Wahl der Schiedsperso-
nen für die Schiedsstellen der Stadt Aschers-
leben
- Bekanntmachung
Beteiligung der Öffentlichkeit

Vorlage IV/0522/07 **Gebietsänderungsvertrag** **Mehringen/Aschersleben**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 17.07.2007 den Gebietsänderungsvertrag zwischen der Gemeinde Mehringen und der Stadt Aschersleben nebst aller Anlagen beschlossen.

Vorlage IV/0520/07 **Gebietsänderungsvertrag** **Drohndorf/Aschersleben**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 17.07.2007 den Gebietsänderungsvertrag zwischen der Gemeinde Drohndorf und der Stadt Aschersleben nebst aller Anlagen beschlossen.

Vorlage IV/0524/07 **Wahl zum Oberbürgermeister/zur Ober- bürgermeisterin der Stadt Aschersleben**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 17.07.2007 Folgendes beschlossen:

- I. Die Wahl zum Oberbürgermeister/zur Oberbürgermeisterin der Stadt Aschersleben findet am Sonntag, den 16.03.2008 in der Zeit von 08:00 – 18:00 Uhr statt.
- II. Eine eventuell erforderlich werdende Stichwahl findet am Sonntag, den 30.03.2008 in der Zeit von 08:00 – 18:00 Uhr statt.
- III. Das Ende der Einreichungsfrist für die Bewerbung um das Amt des Oberbürgermeisters wird auf Mittwoch, den 20.02.2008, 18:00 Uhr festgesetzt.

Vorlage IV/0527/07 **Auftragsvergabe durch den Finanz- und Verwaltungsausschuss**

1. Der Finanz- und Verwaltungsausschuss wird ermächtigt, in der Zeit vom 18.07.2007 bis zur nächsten ordentlichen Stadtratssitzung nach der Sommerpause 2007 über die in § 4 Abs. 4, Ziff. 3 und § 4 Abs. 5, Ziff. 6 der Hauptsatzung der Stadt Aschersleben sowie § 4 Abs. 2 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Bauwirtschaftshof der Stadt Aschersleben und § 7 Abs. 2, Ziff. 3 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Aschersleben geregelten Wertgrenzen hinaus in unbegrenzter Höhe abschließend über die Vergabe von Lieferungen und Leistungen nach VOB, VOL, VOF und HOAI zu entscheiden.
2. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass die entsprechenden Mittel im Haushalt 2007 eingestellt worden sind und im Einzelfall die Dringlichkeit des Vergabebeschlusses gegeben ist.
3. Über die gefassten Vergabeentschlüsse ist dem Stadtrat in seiner nächsten ordentlichen Sitzung Bericht zu erstatten.

Vorlage IV/0503/07 **Ausbauentschluss – Neubau der Straßen- beleuchtung Vor dem Wassertor 1. BA**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 17.07.2007 Folgendes beschlossen:

1. Die Straßenbeleuchtungsanlage in der Straße „Vor dem Wassertor“ im Abschnitt vom „Wasserplan“ bis zur Einmündung Promenade „Apothekergraben“ wird erneuert.
2. Die Umlage der Herstellungskosten auf die Beitragspflichtigen erfolgt entsprechend der gültigen Straßenausbaubeitragssatzung.

Vorlage IV/0514/07 **Erhebung von Vorausleistung auf den Beitragssatz für den Abrechnungszeit- raum 2007 der Satzung der Stadt Aschersleben über die Erhebung wieder- kehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen in der Or- tschaft Winnigen**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 17.07.2007 beschlossen, für die Or-

schaft Winnigen Vorausleistungen auf den Beitragssatz für den Abrechnungszeitraum 2007 in Höhe von 50 % zu erheben.

Die Erhebung der Vorausleistungen erfolgt mit Beginn der Durchführung des Ausbaus in der Klosterstraße.

Vorlage IV/0483/07 **Satzung zur 1. Änderung der Ergän- zungssatzung zur Festlegung des Bei- tragssatzes für den Abrechnungszeit- raum 2005 der Satzung der Stadt Aschersleben über die Erhebung wieder- kehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen in der Or- tschaft Winnigen**

**Satzung zur 1. Änderung der Ergän-
zungssatzung zur Festlegung des Bei-
tragssatzes für den Abrechnungszeit-
raum 2005 der Satzung der Stadt
Aschersleben über die Erhebung wieder-
kehrender Beiträge für den Ausbau
öffentlicher Verkehrsanlagen in der
Ortschaft Winnigen**

**Aufgrund der §§ 4 und 6 der Gemeinde-
ordnung für das Land Sachsen-Anhalt
vom 05.10.1993 (GVBl. S. 568) in der zur
Zeit gültigen Fassung, i. V. mit §§ 2 und
6a des Kommunalabgabengesetzes
(KAG-LSA) i. d. F. der Bekanntmachung
vom 13.12.1996 (GVBl. LSA S. 105) in den
jeweils geltenden Fassungen und § 7 der
Satzung der Stadt Aschersleben über die
Erhebung wiederkehrender Beiträge für
den Ausbau der öffentlichen Verkehrs-
anlagen in der Ortschaft Winnigen in
der jeweils geltenden Fassung, hat der
Stadtrat der Stadt Aschersleben in seiner
Sitzung am 20.06.2007 folgende Sat-
zung zur 1. Änderung der Ergänzungss-
atzung zur Festlegung des Beitragssatz-
es für den Abrechnungszeitraum 2005
der Satzung der Stadt Aschersleben über
die Erhebung wiederkehrender Beiträge
für den Ausbau der öffentlichen Ver-
kehrsanlagen in der Ortschaft Winnin-
gen beschlossen:**

§ 1

§ 1 Punkt 2 der Ergänzungssatzung zur Festlegung des Beitragssatzes für den Abrechnungszeitraum 2005 der Satzung der Stadt Aschersleben über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen in der Ortschaft Winnigen vom 20.09.2006 erhält folgenden Wortlaut:

„2. Nach § 7 der Satzung der Stadt Aschersleben über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen in der Ortschaft Winnigen beträgt der Beitragssatz für den Erhebungszeitraum 2005

0,50 EUR/m² Beitragsfläche.“

§ 2

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 20.09.2006 in Kraft.

Oberbürgermeister

Dienstsigel

Ausschreibung zur Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstellen der Stadt Aschersleben

Die Stadt Aschersleben hat unter Beachtung der Regelungen des Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz (SchStG) vom 22. Juni 2001 (GVBl. LSA 2001, S. 214) in der derzeit geltenden Fassung, zwei Schiedsstellen eingerichtet.

Diese Schiedsstellen werden für die Stadt Aschersleben mit ihren Ortsteilen sowie für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Aschersleben/Land, mit Ausnahme der Gemeinde Westdorf, tätig.

Die Aufgaben der Schiedsstelle werden in der Regel von einer Schiedsfrau oder einem Schiedsmann (Schiedsperson) wahrgenommen. Die Schiedsperson ist ehrenamtlich tätig.

Die Schiedsperson wird für eine Amtszeit von 5 Jahren gewählt. Die nächste Wahlperiode beginnt am 01.01.2008. Da einige der bisherigen Schiedspersonen ausscheiden, sucht die Stadt Aschersleben für die neue Wahlperiode ab dem

1. Januar 2008

engagierte Schiedspersonen.

Die Voraussetzungen die an eine Schiedsperson gestellt werden, ergeben sich aus dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz. Danach muss eine Schiedsperson insbesondere nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Weiter muss die Schiedsperson das Wahlrecht besitzen und im Gemeindegebiet ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Bei mehreren Schiedsstellenbezirken im Gemeindegebiet soll die Schiedsperson ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Haupt-

wohnung im Schiedsstellenbezirk haben. In das Amt soll nicht berufen werden, wer nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat.

Die gewählte Schiedsperson bedarf der Bestätigung durch die Leitung des Amtsgerichtes, in dessen Bezirk die Schiedsstelle ihren Sitz hat.

Bürger, die sich für diese anspruchsvolle und wichtige Tätigkeit interessieren und ein Interesse an der außergerichtlichen Streitschlichtung haben, können bis zum

28. September 2007

ihre Bewerbung beim Amt 13 Rechtsamt/Beteiligungen der Stadt Aschersleben, Markt 1, 06449 Aschersleben abgeben. Einen Bewerbungsvordruck und diese Ausschreibung erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Aschersleben, Markt 1, 06449 Aschersleben. Telefonische Auskünfte können unter den Tel.-Nr. (03473) 95 83 00 und 95 83 90 eingeholt werden.

Auf den Internetseiten der Stadt Aschersleben (www.aschersleben.de) sind unter der Rubrik „Bürgerservice“ und dort unter „Schiedsstellen/Schlichtung“ weitergehende Informationen zur Schiedsstellentätigkeit abrufbar.

Bekanntmachung Beteiligung der Öffentlichkeit

Stadt Aschersleben

Beteiligung der Öffentlichkeit durch öffentliche Auslegung des Fortschreibungs-entwurfes für das integrierte Stadtentwicklungs-konzept bis 2020 der Stadt Aschersleben

Der durch den Stadtrat der Stadt Aschersleben am 20.06.2007 beschlossene Fortschreibungsentwurf für das integrierte Stadtentwicklungskonzept (Stand Mai 2007) mit Darstellung der zukünftigen Stadtumbaustategie, der Abgrenzung der Stadtumbauegebiete und der zeitlichen Umsetzungszielstellung bis 2020 liegt entsprechend § 137 in Verbindung mit § 3 BauGB für die Dauer

Zeit: vom 13. August 2007 bis einschließlich 14. September 2007

Ort: in der Stadtverwaltung Aschersleben, Haus II – Hohe Straße 7, im Amt 40 Stadtplanung, Zimmer 114, während der Dienststunden

Montag u. Mittwoch: 8.00 - 15.00 Uhr
Dienstag: 8.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 17.30 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme im Internet unter www.aschersleben.de.

Michelmann
Oberbürgermeister

Veranstaltungstipps

■ Herrenbreite/Holzmarkt/ Stephanikirchhof

31.08.2007 – 02.09.2007 – ab 11.00 Uhr
Park- und Lichterfest

■ Bestehornhaus

30.08.2007 – 20.00 Uhr
Stefan Jürgens
Comedy-Abend „Heldenzeiten“

■ Zoo

05.08.2007 – 15.00 Uhr
Eberhard Hertel im Konzert

08.08.2007 – 10.00 Uhr
Kinderfest „Im Banne der weißen Tiger“

12.08.2007 – 10.00 Uhr
Tigerfest im Zoo – „Der erste große Ausflug“

22.08.2007 – 10.00 Uhr
Kinderfest mit Tigerquiz, Kinderschminken, etc.

26.08.2007 – 10.00 Uhr
Großes Fest der Volkssolidarität

22.09.2007
Safari-Nacht

03.10.2007
Oktoberfest – Musikprogramm, Tiertaufe, Tierparade, Führungen, Ponyreiten, Hüpfburg, Veranstaltungen im Planetarium

■ Planetarium

05.08.2007 – 11.00 Uhr
Als der Mond zum Schneider kam

05.08.2007 – 16.00 Uhr
Der Sternenhimmel im Sommer

08.08.2007 – 11.00 Uhr
Als der Mond zum Schneider kam

08.08.2007 – 14.00 Uhr
Lisa und die 1-2-3 Sterne

08.08.2007 – 16.00 Uhr
Der Sternenhimmel im Sommer

12.08.2007 – 14.00 Uhr
Der Sternenhimmel im Sommer

12.08.2007 – 16.00 Uhr
Wird die Sonne ewig scheinen?

15.08.2007 – ab 10.00 Uhr
Tag der Sonne – Sonnenbeobachtungen mit dem Fernrohr

29.09.2007 – ab 11.00 Uhr
5. Deutschlandweiter Astronomietag
Vorführungen und Himmelsbeobachtungen

■ Grauer Hof

05.08.2007 – 11.00 Uhr
Bluesbrunch

30.08.+01.09.2007 – 20.00 Uhr
Straszenmusik- und Trommlerfestival

02.09.2007 – 11.00 Uhr
Bluesbrunch

21.09.2007 – 20.00 Uhr
Lyrik & Jazz

■ St. Stephani-Kirche

29.08.2007 – 19.30 Uhr
DIE PRINZEN – akustisch

30.08.2007 – 21.00 Uhr
Open Air Kino an der Kirche

02.09.2007 – 11.00 Uhr
Festgottesdienst 500 Jahre St. Stephani

02.09.2007 – 18.00 Uhr
Abschlusskonzert der Festwoche „500 Jahre St. Stephani“ mit der Kammerphilharmonie „Ascania“

■ Rathaus

27.09.2007 – 20.00 Uhr
Rathauskonzert

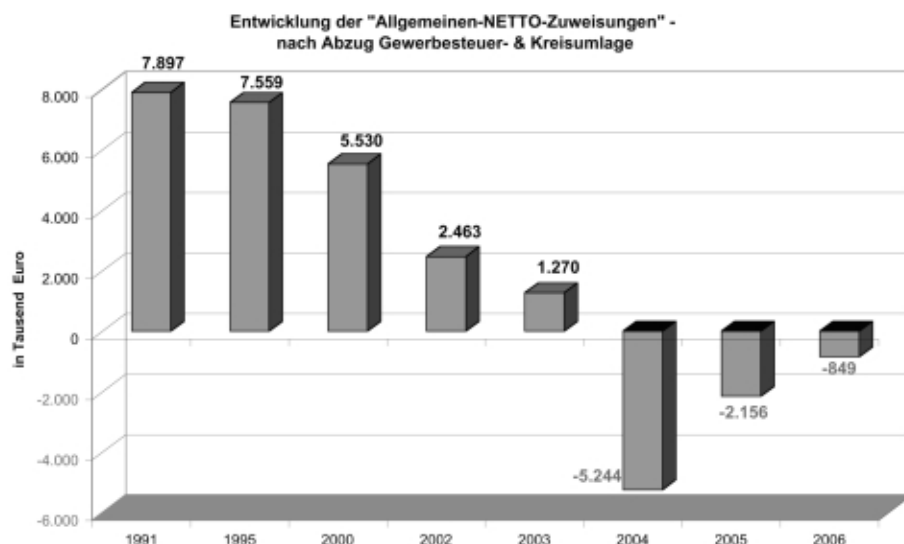
■ Stadion des SV Lok Aschersleben

22.08.2007 – 18.30 Uhr
Fußballfreundschaftsspiel
SV Lokomotive Aschersleben gegen die
Traditionsmannschaft des FC Carl Zeiss Jena

Stadt setzt mit Leistungsbericht auf Transparenz für den Steuerzahler

Der Leistungsbericht 2006 der Stadt Aschersleben vor. Das von Hartmut Spitzer, Mitarbeiter im Verwaltungscontrolling, erstellte 60-seitige Heft gibt einen breiten Überblick über alle wichtigen Schlüsselpositionen und Investitionen des vergangenen Jahres. Das Heft liegt für jedermann kostenlos im Bürgerbüro des Rathauses sowie in allen städtischen Einrichtungen aus.

Zu den Schlüsselpositionen zählen das Haushaltsvolumen, der kommunale Finanzausgleich, Kredite, Steuern, Personal, Investitionen, Kreisumlage, Einwohnerzahl und Arbeitsplätze. So gibt der Bericht einen Überblick über die Entwicklung der Landeszuweisungen. Waren es 2003 noch rund 9,5 Mio. Euro, die Aschersleben in Form von Investitionshilfen und allgemeinen Zuweisungen erhielt, so ging die Summe ein Jahr später auf rund 5,2 Mio. Euro zurück. Seit dem Jahr 2004 ist Aschersleben danach eine Geberstadt im Land Sachsen-Anhalt. Das heißt sie überweist mehr Geld an Land und Landkreis in Form von Umlagen, als sie aus dieser Richtung erhält. Im Jahr 2006 betrug dieser negative Saldo 849.000 Euro. Im Jahr 2004 sogar 5,3 Mio. Euro.

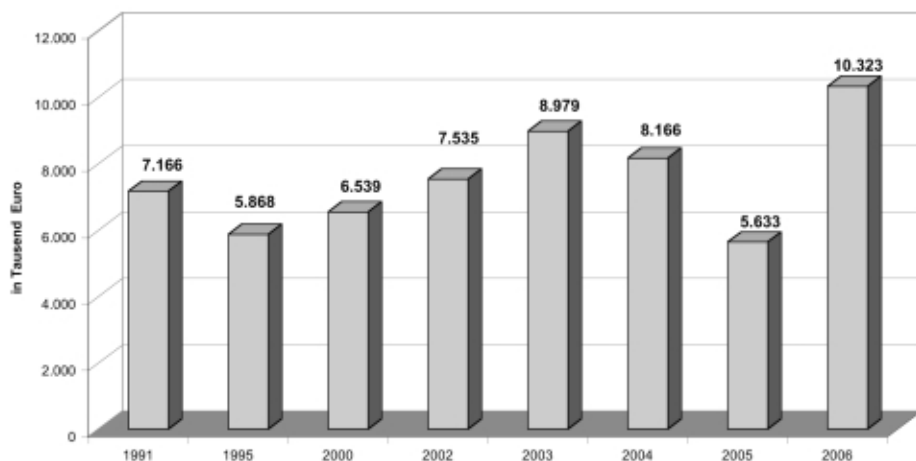


Neu im Bericht ist der Vergleich der kommunalen Einnahmen der Stadt mit dem ost- und westdeutschen Durchschnitt. Die Zahlen des Jahres 2005 zeigen, dass Aschersleben mit Steuereinnahmen von 470 Euro pro Einwohner über dem ostdeutschen Durchschnitt liegt, allerdings unter dem westdeutschen. Dieser beträgt 777 Euro.

Auch der Vergleich der Ausgaben bringt Interessantes zu Tage. Mit 347 Euro pro Einwohner gibt die Stadt weitaus weniger Geld für Personal aus als andere ostdeutsche Städte (516 Euro). Im Westen lagen die durchschnittlichen Personalkosten im Jahr 2005 sogar bei 537 Euro pro Einwohner.



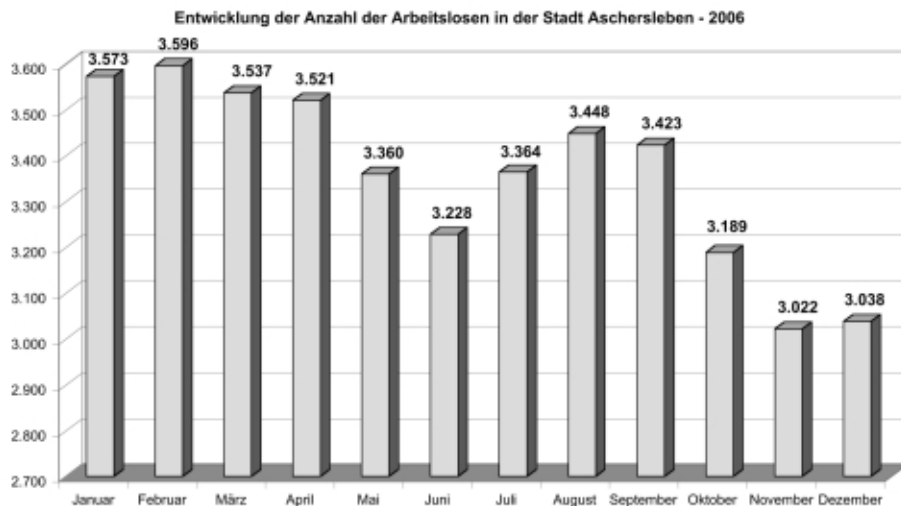
Entwicklung der Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken und für Baumaßnahmen



Das Steueraufkommen (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B) der Stadt fiel im Jahr 2006 mit rund 7,6 Mio. Euro niedriger aus als in den Vorjahren. 2005 flossen durch die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer knapp 11 Mio. Euro in die Stadtkasse.

Gesunkene Steuereinnahmen und niedrige Landeszuweisungen machten 2006 eine Kreditaufnahme notwendig. 5,75 Mio. Euro holte sich die Stadt von der Bank. Damit stieg die Pro-Kopf-Verschuldung 2006 auf 1231 Euro (2005: 1049 Euro).

Die Stadt setzte das Geld sinnvoll ein und investierte 2006 rund 10,3 Mio. Euro in Baumaßnahmen und Grundstückskäufe. Das ist fast die doppelte Summe des Vorjahres (5,6 Mio. Euro).



Die Einwohnerzahl hat sich aufgrund der Eingemeindungen leicht auf 25.791 erhöht. Die Ortsteile machen sechs Prozent der Einwohnerzahl aus. Winningen hatte per 31.12.2006 715, Klein Schierstedt 353 und Wilsleben 494 Einwohner.

Weitere Themen des Berichtes sind die Auszeichnung „Kommune des Jahres 2006“, die Eingemeindung der Ortschaft Wilsleben, der Architektenwettbewerb „Bildungszentrum Bestehornpark“, die Sanierung der Breiten Straße, der Mehringer Straße, des Schmalen Heinrichs und des Feuerwehrdepots in der Ortschaft Winningen, die Erneuerung der Bahnbrücke in der Ortschaft Klein Schierstedt und der Zuschlag für die Landesgartenschau 2010.

Hartmut Spitzer mit dem aktuellen Leistungsbericht.



Auch die Wirtschaft stellt der Leistungsbericht in Zahlen dar. Erfreulich hier die Entwicklung der Arbeitsplätze in ausgewählten Betrieben des produzierenden Gewerbes: Sie stieg von 1.375 (2005) auf 1.443. Die Zahl derer, die in Aschersleben wohnen und einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen wuchs ebenfalls an: von 6.588 (2005) auf 6.869. Die Zahl der Arbeitslosen im Stadtgebiet sank im Berichtsjahr von 3.573 im Januar auf 3.038 im Dezember.

Innenstadt ist bei den Kunden sehr beliebt

Aschersleben ist für die Region ein wichtiger Einzelhandelsstandort mit einem seit Jahren stabilen Einzugsbereich und einer hohen Zentralität.

Die Kunden wissen das Angebot der Aschersleber Innenstadt zu schätzen. 80% Marktanteil kann das Zentrum in Aschersleben verbuchen. Das ist eines von vielen Ergebnissen des aktuellen Einzelhandelsgutachtens, das die Stadt Aschersleben in Auftrag gegeben hatte.

Bei der Einzelhandelszentralität belegt Aschersleben mit einem Wert von 180 Prozent einen der vorderen Plätze in Sachsen-Anhalt und ist Spitzenreiter der Region. Das heißt, der Einzelhandel erzielt weitaus mehr Umsatz, als es der Kaufkraft der Aschersleber entspricht. Besonders hoch ist die Zentralität im Lebensmittelsektor. Hier liegt sie sogar bei 233 Prozent. Die Stadt profitiert dabei von der guten Erreichbarkeit, den vielen Berufspendlern und von den relativ großen Entfernungen zu den Oberzentren Magdeburg und Halle. Das Einzugsgebiet reicht bis Quedlinburg im Westen, im Osten bis Bernburg, im Norden bis Löderburg und bis nach Hettstedt im Süden.

Die Landesgartenschau 2010, die ihre Flächen in der Innenstadt hat, wird der positiven Entwicklung des Einzelhandels außerdem nachhaltige Impulse geben. Markt und Standort rechnet mit wenigstens 2,8 Mio. Euro Umsatzzuwachs, den es während

der Schau auszuschöpfen gilt. Den Händlern gab er mit auf den Weg, die Chance des Großereignisses zu nutzen und die Gäste mit Qualität, Service und spritzigen Aktionen zu überzeugen.

Mit dem Einzelhandelskonzept hat die Stadt nun ein wirkungsvolles Instrument, um die Ansiedlungen in diesem Sektor gezielt zu lenken. Das Gutachten weist fünf Einzelhandelszentren (z.B. in der Hoymer Chaussee, Geschwister Scholl-Straße, Eislebener Straße, etc.) aus, die schutzwürdig sind. Discounter oder Großmärkte müssen nun in einer Auswirkungsanalyse nachweisen, dass sie mit ihrem Angebot keines der Zentren gefährden.



Die Taubenstraße in Aschersleben.

Meinung: Kathrin Schneider, Existenzgründerin

Ich hatte schon immer den Traum, mein eigenes Geschäft zu haben. Nach 15 Jahren als Angestellte im Einzelhandel habe ich im Frühjahr 2007 die Gelegenheit beim Schopf gepackt und einen kleinen Laden in der Aschersleber Taubenstraße eröffnet. Ich verkaufe Kinderbekleidung im mittleren Preissegment – schöne Kollektionen von S. Oliver und Esprit. Aschersleben ist meine Heimatstadt und mag die Innenstadt ganz besonders. Hier tut sich was, die Stadt ist in Bewegung. Das finde ich gut und dieser Optimismus hat mich auch ermutigt, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Inzwischen habe ich schon ein paar Stammkunden und bin zuversichtlich, dass sich der Laden weiter etablieren wird.



Kathrin Schneider

Tag der offenen Tür der SCHIESS GmbH

Die SCHIESS GmbH, die mit Hilfe der Shenyang Machine Tool Cor., Ltd. (SMTCL), dem größten Werkzeugmaschinenbauerhersteller Chinas im November 2004 neu gegründet wurde, öffnet aus Anlass des Jubiläums „150 Jahre Werkzeugmaschinenbau in Aschersleben“ am Samstag, dem 25. August 2007, von 14.30 Uhr bis 21.00 Uhr ihre Tore, um einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten im Maschinenbau zu geben.

Die SCHIESS GmbH möchte ihre Arbeit sowohl einer breiten Öffentlichkeit als auch den ehemaligen Mitarbeitern zugänglich machen. Für die Besucher werden geführte Betriebsbesichtigungen angeboten, hierbei geht es hauptsächlich um Rundgänge in den Werkhallen und die Vorstellung der derzeit in der Herstellung befindlichen Maschinen. In einer Ausstellung erhält der interessierte Gast Einblicke in die bewegende 150 jährige Geschichte des Werkzeugmaschinenbaus.

Die SCHIESS GmbH entwickelt, konstruiert und baut gemeinsam mit der SMTCL kleinere und mittelgroße spanende Werkzeugmaschinen und Bearbeitungszentren wie CNC-Horizontal-Drehmaschinen, Bohr- und Fräszentren sowie konventionelle Werkzeugmaschinen. SMTCL und SCHIESS entwickeln, vertreiben und produzieren in enger Zusammenarbeit die gemeinsame Produktpalette.

Weißes Tigerpaar lockt tausende Besucher an

Endlich sind sie vereint: Kiara und Karim. Der männliche Neuzugang durfte Ende Juli unter den Augen vieler Besucher zum ersten Mal die weiße Tigridame beschnuppern. Noch ist sie recht barsch zu ihm und Zooleiter Dietmar Reisky lässt die zwei noch nicht ständig zusammen. Auch ist immer eine Aufsichtsperson in der Nähe, falls es zu Hand- bzw. Pfotengreiflichkeiten kommt. Dann hilft nur der Wasserschlach, um die „Liebenden“ zu trennen.

Die Ankunft des weißen Tigermännchens, das am 25. Juli auf den Namen Karim getauft wurde, hat die Attraktivität des Aschersleber Zoos weiter erhöht. Im 1. Halbjahr dieses Jahres kamen rund 50.000 Besucher in den Tierpark. Das ist das beste Halbjahresergebnis seit 1990. Zur Taufe war die Umweltministerin des Landes, Petra Wernicke, zugegen. Sie wurde Ehrenpatin des Weißen Tigers. Der Name wurde jedoch vom Förderverein des Zoos ausgewählt. Dieser hatte das Tier gesponsert.



Kiara und Karim verstehen sich schon gut, doch noch muss eine Aufsicht in der Nähe sein.

Foto: Michael Gramatte

Werbung im Branchenbuch

Seit geraumer Zeit existiert das Aschersleber Branchenbuch auf der städtischen Homepage www.aschersleben.de. Das Branchenbuch ist ein Verzeichnis, ähnlich den Gelben Seiten, in dem sich Gewerbetreibende eintragen lassen können, um so auf ihre Dienstleistungen und Produkte aufmerksam zu machen. Es existieren verschiedene Kategorien, doch auch eine alphabetische Suche ist möglich. Neben Grunddaten wie Adresse und Telefonnummer können auch Internetlinks, Fotos und Texte hinterlegt werden. Dieses Angebot der Stadtverwaltung kostet lediglich eine jährliche Verwaltungsgebühr von 20 Euro. Nach jedem abgelaufenen Jahr werden die Einträge auf ihre Aktualität hin überprüft.

Von besonderem Interesse für Noch-Nicht-Aschersleber ist die Rubrik Immobilien. Dort soll ein schneller Überblick über alle Ansprechpartner gegeben werden, die in Aschersleben Wohnraum vermieten bzw. vermitteln: Makler, Hausverwalter, Wohnungseigentümer, etc.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage unter ARBEITEN/Branchenbuch oder bei Heiko Kersten, Mitarbeiter im Gewerbeamt, Tel. 03473 958 328, E-Mail: h_kersten@aspersleben.de.

Im August lockt der Zoo mit weiteren Festen:

Sonntag, 5. August 2007, 15.00 Uhr
Eberhard Hertel singt, Autogrammstunde ab 16.00 Uhr

Mittwoch, 8. August 2007, 10.00 Uhr
Kinderfest „Im Banne der weißen Tiger“ mit Tigerquiz, Kinderschminken „Tigerlook“, Kinderspiele, Kindervorführungen im Planetarium

Sonntag, 12. August 2007 – 10.00 Uhr
Tigerfest im Zoo – „Der erste große Ausflug“
Die weißen Tiger dürfen auf die große Anlage 14.00-18.00 Live-Musik

Mittwoch, 22. August 2007, 10.00 Uhr
Kinderfest mit Tigerquiz, Kinderschminken „Tigerlook“, Kinderspiele, Kindervorführungen im Planetarium

Sonntag, 26. August 2007, 10.00 Uhr
Großes Fest der Volkssolidarität

Stadion des SV Lok vor Eröffnung

Am 25. August lädt der SV Lokomotive Aschersleben zur feierlichen Eröffnung der neuen Stadionanlage in der Heinrich-Heine-Straße. Ab 9.30 Uhr gibt es ein buntes Programm mit sportlichem Wettkampf, Musik der Spielmannszüge, Malstraße, Hüpfburg und Tanzgruppen. Gleich zu Beginn werden Abordnungen der verschiedenen Abteilungen des SV Lok und der Aschersleber Schulen ins Stadion einmarschieren. Ab 17.00 Uhr beginnt dann eine „DankeSchönVeranstaltung“ mit Musik und Tanz bis 22.00 Uhr.

Comedy-Abend mit Stefan Jürgens

Stefan Jürgens, bekannt aus RTL Samstag Nacht, wird am 30. August mit einem Comedy-Abend den Auftakt des Park- und Lichterfestes bestreiten. Als Mitglied der legendären RTL



Samstag Nacht gilt Stefan Jürgens als einer der Gründerväter der deutschen Comedy. Als Film und Fernsehschauspieler hat er sich ein Millionenpublikum erspielt. Wagen Sie sich in einen schonungslos komischen und berührenden Abend am 30.08.2007 um 20.00 Uhr im Bestehornhaus Aschersleben.

Karten ab sofort im Verkehrsverein Aschersleben, Hecknerstraße 06, Tel. 03473/ 4246.

Impressum:

Herausgeber:
Stadt Aschersleben
Markt 1, 06449 Aschersleben

Gesamtherstellung:
Harzdruckerei GmbH
Max-Planck Str. 12-14
38855 Wernigerode
Tel.: 03943-5424-0
Fax: 03943-5424-99
e-mail: info@harzdruck.de
www.harzdruck.de

Redaktion:
Anke Lehmann
Tel.: 3473 958 954
Fax 03473 958 920

Anzeigenberatung:
G. Stolte, Tel.: 03943-5424-19
W. Schilling, Tel.: 03943-5424-26
L. Rein, Tel.: 034776-20334

Verteilung:
UNISON
Agentur für marktorientiertes Werben GmbH
Tel.: 03464-2411-0
Fax: 03464-241150

Auflage: 16.000 Exemplare